

Die Spalter luchen sich auch in Mansfeld Beschäftigung

Die Mansfelder Arbeiter-Sportbewegung soll gespalten werden — Der Bundesvorstand schickt Drohbriefe an Mansfelder Vereine — Turnvereine „Ludwig Zahn“, Eisleben, läßt den Spaltern eine derbe Abfuhr zukommen

Auch in Mansfeld beginnt der Bundesvorstand des Arbeiter-Turn- und Sportbundes mit seiner Bewegung. Als er vernahm, daß die Eisleber Arbeiterportler die „Langehaare Dreifaltigkeit“ und dabei die proletarische Klassenkollaboration durch Entsendung zweier Delegierter des Arbeiter-Turnvereins „Ludwig Zahn“ in das Turnkreuzer Komitee ausgedrückt hätten, schrieb er diesem Verein folgenden Brief:

In den Turn- und Sportvereinen „Ludwig Zahn“, Eisleben
Bismarckstr. 20, Eisleben

Eisleben
Liedersdriftstraße 4.

Meine Bundesgenossen!

Ich habe erfahren, daß Euer Verein zwei Delegierte in das Turnkreuzer Komitee entsandt hat, um die dortige Arbeit zu erleichtern. Ich habe aber erfahren, daß die dortige Arbeit nicht erleichtert, sondern erschwert wurde. Ich habe auch erfahren, daß die dortige Arbeit nicht erleichtert, sondern erschwert wurde. Ich habe auch erfahren, daß die dortige Arbeit nicht erleichtert, sondern erschwert wurde.

1. Zurücknahme aller Delegierten.
2. Mitteilung, warum die Aufnahme der genannten Mitglieder nicht gefordert wird.
3. Die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein.

Die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein ist eine große Arbeit, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Ich bin überzeugt, daß die Vereinigung der beiden Vereine zu einem einzigen Verein eine große Arbeit ist, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingen kann.

Die Mitglieder des Ausschusses zu Rabemell wenden sich mit aller Entschiedenheit gegen den Bau von Panzerkreuzern und fordern von der Regierung, das Geld für Wohnungsbaue und soziale Fürsorge bereitzustellen.

Das Kreisparlament der Arbeiter-Samariter gegen die Spaltungsmassnahmen des Bundesvorstandes

Welchen Beschäftigte sich ein Kreisrat des Arbeiter-Samariter-Bundes mit den Spaltungsmassnahmen des Bundesvorstandes, wobei besonders über einen vorliegenden Kreisrat diskutiert wurde, der über die Spaltungsmassnahmen des Bundesvorstandes, wobei besonders über einen vorliegenden Kreisrat diskutiert wurde.

1. Kulturabend des Arbeiter-Sport- und Kulturpartei Weizenfels

Vortrag eines Spartakade-Delegierten und eines Freidenkers

Am Freitag, dem 12. Oktober, hatte das Arbeiter-Sport- und Kulturpartei Weizenfels einen Kulturabend, bei dem ein Vortrag eines Spartakade-Delegierten und eines Freidenkers stattfand.

Arbeiterportler

Ich lade Euch nicht von den Arbeiterpartei abdrängen, seid auf Euren Vollen und verheißt dem Volksbegehren zum Erfolg.

Millionen der Kirche den Rücken gekehrt haben, so bemüht das, mittel noch auf Lebensgrundlage der Arbeiterpartei zu sein. Ich lade Euch nicht von den Arbeiterpartei abdrängen, seid auf Euren Vollen und verheißt dem Volksbegehren zum Erfolg.

Sandballspiele zum 21. Oktober, 2. Kreis, 6. Bezirk

- 14 Uhr Ranna 1. — Richte-Memendorf 1. Krenner, Schallhöf
- 14 Uhr Ranna 2. — Richte-Memendorf 1. Krenner, Schallhöf
- 14 Uhr Schwanen-Memendorf 1. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 1. — Spartakade Weizenfels 1. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 2. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 3. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 4. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 5. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 6. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 7. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 8. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 9. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 10. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 11. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 12. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 13. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 14. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 15. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 16. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 17. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 18. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 19. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf
- 14 Uhr Weizenfels 20. — Bitterfeld 60 2. Weizenfels, Schallhöf

Sandballspiele zum 21. Oktober in Jmalitz

- 14 Uhr Jmalitz 1. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 2. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 3. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 4. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 5. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 6. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 7. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 8. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 9. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 10. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 11. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 12. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 13. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 14. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 15. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 16. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 17. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 18. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 19. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 20. — Cais 1. Richter, Schallhöf

Sandballspiele zum 21. Oktober in Jmalitz

- 14 Uhr Jmalitz 1. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 2. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 3. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 4. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 5. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 6. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 7. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 8. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 9. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 10. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 11. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 12. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 13. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 14. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 15. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 16. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 17. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 18. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 19. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 20. — Cais 1. Richter, Schallhöf

Sandballspiele zum 21. Oktober in Jmalitz

- 14 Uhr Jmalitz 1. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 2. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 3. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 4. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 5. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 6. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 7. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 8. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 9. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 10. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 11. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 12. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 13. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 14. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 15. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 16. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 17. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 18. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 19. — Cais 1. Richter, Schallhöf
- 14 Uhr Jmalitz 20. — Cais 1. Richter, Schallhöf

Turner
2. Kreis, 6. Bezirk, Turnvereine, Sonnabend, den 10. und Sonntag, den 11. Oktober, in Jmalitz. Die Turnvereine in Jmalitz (Turnvereine) werden am Sonntag, den 11. Oktober, in Jmalitz (Turnvereine) stattfinden.

Kummer über den Reichstag

brüden ein paar Zeilen im „Volksblatt“ vom die zur vermittelten Gründungsfeierlichkeit der „Reinigung“ Stellung nehmen. Die „Reinigung“ Ede gequält, damit sie möglichst niemand geordneter Spalt heißt der „Volksblatt“-Bericht, wieder einmal indifferent Sportler durch falsche lichten über Demokratie, Einheitsfront usw. den die Hände gearbeitet“ hätten und daß sie „Reinigung“ gefällige Debatte naturgemäß zu feiern gehnis hätten konnte“.

„Der Rabel rot“

Go stößt das „Volksblatt“ dem „Vorwärts“ entgegen so falsch, ein Rundschreiben zu veröffentlichen, teil wird, daß „für die ausgeschlossenen Sportler rabel loser gemacht“ seien.

Die Berliner Sportgenossen rufen zum Streik

Monaten von dem Sport Reichert schickert wurde mehr von erweiterten Kreisrat einberufen wurde. Teil ihre Beiträge abgezogen. Der Kreisrat wird getragen von der Mehrheit der Mitgliedschaft, zu werden Delegierte entlassen und damit ihren Vorkommen.

Die Spiele mit den Ausschlossenen

Die Spiele der ausgeschlossenen Vereine mit den Bundesvereinen durchgeführt und sehr guter Sport gezeig. Die Spiele der ausgeschlossenen Vereine mit den Bundesvereinen durchgeführt und sehr guter Sport gezeig.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Weizenfels 1. — Weizenfels 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.



Aus den Betrieben

Heute und morgen noch!

Stellt auch den letzten Kollegen in Eurem Betriebe auf zum Einzeichnen für Volksbegehren, gegen Aufrüstung der Bourgeoisie

Burger Betriebsarbeiter rufen zum Einzeichnen!

10. Oktober zu Merseburg in der „Quelle“ Halleschen Arbeitervereins... 10. Oktober zu Merseburg in der „Quelle“ Halleschen Arbeitervereins... 10. Oktober zu Merseburg in der „Quelle“ Halleschen Arbeitervereins...

In allen Metallbetrieben

ist Empörung über den Ausschluß des Genossen Berger aus dem DMB. Er wurde ausgeschlossen wegen Agitation für den Metallarbeiterkreis.

Antwortet den Reformisten! Verlangt einmütig die Aufhebung des Ausschlusses! Protestiert gegen den reformistischen Terror durch Masseneinzeichnung zum Volksbegehren!

Nette Zustände bei der Firma Ernst Schlie, Baukette Deltig a. B.

A. S. Die Baukette dieser Firma entließ plötzlich zwei Arbeiter. Als sie ihre Papiere in Empfang nehmen wollten, wurde ihnen erklärt, daß sie die wohl bekommen könnten, aber das Geld müßten sie sich acht Tage später holen...

Reinmachen in den Banzischen Stickstoffwerken Biebertal

Der Pfeifen auf die Aktionskomödie — Sie bereiten Aufräumen vor — Sie gehen zum Volksbegehren... Der Pfeifen auf die Aktionskomödie — Sie bereiten Aufräumen vor — Sie gehen zum Volksbegehren...

Unsere Betriebspresse für das Volksbegehren

Während das revolutionäre Proletariat Deutschlands unter der Führung der KPD den Kampf gegen die Küstungspolitik des deutschen Imperialismus und den von der SPD bewilligten Panzerkreuzerbau führt, hat die bürgerliche und sozialdemokratische Presse den selbst den Zeitweilens gegen das Volksbegehren zu führen gemüht. Wahrscheinlich — eine harte Waffe gegen das revolutionäre Proletariat und die KPD, wird ja die Presse mit Recht als Weimacht bezeichnet. Aber das Proletariat hat seinerseits eine ausgezeichnete Waffe gegen diese Weimacht: die Arbeiterklasse hat ihre eigene Presse. Dies ist nicht nur die Presse, die in Form von schönen großen Zeitungen absonnert und im Straßenhandel bezogen wird.

verständlichen Worten die Urfraktionen und die Begleitumstände des Panzerkreuzerbaues besprechen und durchnähen, was die Küstungspolitik und der kommende Krieg gegen die Sowjetunion für die Arbeiterklasse bedeutet. Die Waffe der SPD wird an Sand von Ausschüßern der SPD-Mitglieder vor und nach den Wahlen entlarvt. Aber damit nicht genug. Es muß gezeigt werden, wie weit nach der SPD durch den Kampf gegen das Volksbegehren die Sozialdemokratie unterliegt. Die Betriebspresse der Schuhfabrik Kornweikheim, „Der rote Salamander“, schreibt:

Häufig vielen Zeitungen hat das revolutionäre Proletariat eine neue Waffe in Gestalt der Betriebszeitungen, die nicht von Fachleuten in Redaktionsräumen geschrieben werden, sondern von Arbeitern selbst geschrieben, hergestellt und vertrieben werden. So entsteht die Betriebs-, Haus-, Dorf- und Jugendzeitung!

fordert die Befolgung dieses Schreibens! Organisiert den Volksentscheid. Bildet ein gemeinsames Komitee. Ein Musterbeispiel dafür, wie die Maßnahmen eines sozialdemokratischen Konzerns im Betrieb gegen den Volksentscheid angegriffen werden muß!

Wahrung sollte dem Zweck dienen, am Sonnabend die Banzischen Stickstoffwerke mit den Aktionären der Zukunft vorzumachen. Der Ausschluß der Banzischen Werke an den R. G. Konzepts ist beachtenswert. Der Laub der Arbeiter zu Verteilung. Die Wirtschaft rannicht sich... einen Seite konzentriert sich das Kapital immer stärker, anderen Seite leben wir eine geschlagene Arbeiterklasse, mäßigen Führer prägen von „Wirtschaftsdemokratie und Wirtschaftsfrieden“.



Heute und morgen noch die Letzten heraus zum Einzeichnen.

Heute und morgen noch die Letzten heraus zum Einzeichnen.

BERGMANN-BLITZ. Wer keinen Panzerkreuzer will, wählt S.P.D. Liste 1.

Die Waffe der Betriebszeitung müßte noch mehr von unseren Genossen im Betrieb ausgenutzt werden. Kein Betrieb ohne regelmäßig erscheinende Betriebszeitung! — das müßte die Parole jeder kommunistischen Zelle im Betrieb sein. Unter Kampf gegen den Imperialismus und den Panzerkreuzerbau geht weiter. Nach während des Volksbegehrens und nachher muß unsere proletarische „Betriebspresse“ um Hunderte von neuen Betriebszeitungen bereichert werden. Die Stimme der Arbeiterkraft aus dem Betrieb wird das Kriegsgeschrei und Küstungspolein das Handwerk legen.

Rote Ostam Nachrichten. Du weißt doch schon Kollege.

Bitterfeld-Wittenberg

Wenn Professoren dichten

Ein Rat an alle Getreidebesitzer!

Im Verlag Kirchheim & Co. Mainz, erschien kürzlich ein Buch des ausgezeichneten Professors der Geschichte an der Universität Halle-Wittenberg, Dr. Albert von Kautzke: „Vorwärts zum Einheitsrat“. Der Verfasser legt hier die Einheit der Kirche ein. Wir möchten nicht neugierig sein, was dem einleitenden Gedichte „Der Einheitsrat“ eine Strafpfeife auf die Befähigung anderer Leser wiederzugeben. Die zweite Strafpfeife des Gedichtes lautet:

„Nein, nein, nicht Kleinstadt weiß die rechte Fährte, küßt überdenkend, merkt ich, was ich soll. Ich weiß, was Gott in Gnaden mir beschiede in langen Jahren, stiller Arbeit voll. Das eine Hund, ich darf es nicht vergraben. Und trüder Knecht, Er gab es mir zu Wehn. Ich mangelt's mir an Kraft an Geist und Gabe, Ich steh' um keinen Geist, mir beizuhelfen.“

Nach dem Lesen dieser erhabenen Verse hätte ich genug und habe das Buch des Herrn Wittenberger Professors der Abteilung „Dumorsifisches“ meiner Bibliothek einverleibt. Et.

Weitere Entlassungen von Arbeiterinnen im Bitterfelder Anbaugebiet

Der Bedarf der heimischen Industrie an Arbeiterinnen ist weiter zurückgegangen. Infolgedessen hat die Zahl der weiblichen Arbeitssuchenden und der unterrichteten weiblichen Arbeiterinnen erhöht. Vermittelt wurden insgesamt 493 Arbeiterinnen und 17 Arbeiterinnen, also weit mehr Arbeitstafeln als während einer der bisherigen Vertriebszeiten des laufenden Jahres.

Landwirtschaft: Es war größerer Bedarf an ledigen Geschicklichen, weiblichen Gärtnern und Feldmännchen gemeldet. Auf beidseitige Zustimmung wurde vereinzelt zur Verfügung. Vermittelt wurden drei Geschäftsführer und zwei Hausdamen.

Bergbau: Von verschiedenen Gruben war wieder größerer Bedarf an Gruben- und Vorkammerarbeitern gemeldet. Soweit Unterstützung zur Verfügung standen, konnten die angeforderten Arbeitstafeln gestellt werden. Vermittelt wurden 41 Gruben- und Vorkammerarbeiter.

Metallgewerbe: Für Metallarbeiter haben sich Arbeitsmöglichkeiten. Wie auf einige Spezialbetriebe konnte der Bedarf gedeckt werden. Geliefert werden zurzeit noch ältere Rohrlager, Kupferstempel und Bleistifte. Vermittelt wurden 22 Facharbeiter.

Chemie: Der Bedarf der heimischen Industrie an Facharbeitern war erheblich größer als in der Vormode. Wegen der in der Nachfrage nach Facharbeitern wurde zurückgegangen. Vermittelt wurden 56 Facharbeiter und 4 Arbeiterinnen.

Holzgewerbe: Der Bedarf an Tischlern und sonstigen Facharbeitern hielt sich in engen Grenzen und konnte in vollem Umfang gedeckt werden. Vermittelt wurden fünf Tischler und ein Schreiner.

Tauschwerbe: Infolge der günstigen Witterung ist das Bauwesen mehr als aufzuleben. In der Folgezeit wurden insbesondere ältere Häuser, Facharbeiter. In neuer Richtung sind nur schwer unterzubringen. Der Bedarf konnte bis auf einige Fälle, in denen geeignete Unterfertigungsstellen für die angeforderten Arbeitstafeln fehlten, gedeckt werden.

Für ungeschulten Arbeiter: In dieser Vertriebszeit wurden erheblich mehr eingestellt als während irgendeiner der anderen Vertriebszeiten des laufenden Geschäftsjahres.

Gast- und Hauswirtschaft: Infolge Rückganges des Bedarfs der heimischen Industrie an Arbeiterinnen hat sich die Nachfrage nach Stellen für Haus- und Gastwirtschaft erhöht.

Die Zahl der weiblichen Arbeitssuchenden hat sich dagegen auf 144 erhöht. An der Vertriebszeit sind weitere 46 Anträge auf Arbeitslosenunterstützung gestellt worden, genehmigt wurden 43 Anträge. 15 Anträge wurden wegen Wiedereinnahme der Arbeit durch Aufstellung der geeigneten Voraussetzungen (1) abgelehnt.

Unterstützt werden in der Stadt Bitterfeld 33 männliche und 7 weibliche, im Kreise Bitterfeld 84 männliche und 13 weibliche, insgesamt also 137 Baumunterstützungsempfänger mit 119 Angehörigen. Die Unterstützung wird von heimischen Arbeitssuchenden, können einem männlichen Arbeitssuchenden der Stadt Bitterfeld, gestellt.

Bitterfeld. Die nächste Stadtratsversammlung am 16. Oktober 1928, 19 Uhr im Stadtratsgebäude, hat und beschäftigt sich mit folgender Tagesordnung: 1. Berichterstattung über die Stadtratsarbeiten in Raumbau und Feuertätigkeit. 2. Wandering der Stadtteil am Sonntag über die Verplanung des „Bürgergartens“ und bauliche Veränderungen im „Bürgergarten“. 3. Beschlußfassung über die Vorgehensweise für Umwandlungsarbeiten. 4. Bericht über die Erhaltung und Verplanung der Bezirkskinderläden für 1928. 5. Bürgerlisteübernahme für die Gasversorgung Industriegericht Bitterfeld GmbH. 6. Abrechnung für die künftigen Schuldenübernahme von 1927. 7. Umgestaltung der Wasser-gewinnungs-Anlagen auf dem hiesigen Wasserwerk. 8. Berichterstattung einer Arbeitsleistung in den Antennenfragen. 9. Kenntnisnahmen. Hierzu geschlossene Sitzung.

Seute noch gete dich eintragen zum Volksgehören! Nimm Remannde und Bekannte mit!

Bezirksleitung für Halle-Wittenberg
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Bezirksleitung Wittenberg-Corridor
Herrn und Frau, Vertriebszeit 14. Fern-
Sprechnummer 1913, Vertriebszeit 107/1001.
Kriso Emilie, Halle-Wittenberg, Vertriebszeit
Schlagert Taglich 9 bis 10 Uhr. Geschäfts-
stunden nachmittags geschlossen.

Die Milchpreiserhöhung im Kreise Delibitz

Die Kreisbehörde liefert die Bevölkerung dem Budget der Molkereien und der Wirtinnen

Vor kurzer Zeit war in der „Delibitzer Zeitung“ zu lesen, daß nach Verhandlungen der Landverbände mit dem Kreis-
milch-ausschuß unter Zustimmung der Verbraucher-
organisationen (?) der Milchpreis ab 1. Oktober 1928 erhöht wird.
Die Erhöhung beträgt pro Liter 4 Pfennig.

Das Gesundheitsamt als die größte Verbraucherorganisation
in einer Vernehmung am 1. Oktober letzten Monats und verlangte
vom Landrat und vom Kreis-ausschuß sofortige Schritte für die
Vermeidung des Milchpreises zu unternehmen. Daraufhin hat
eine Beratung stattgefunden. Über aus der bereits erfolgten
Entscheidung des Kreis-ausschusses geht hervor, daß er nicht in die
Milchpreiserhöhung einwilligen konnte und auch nicht in der
Rage ist, Schritte gegen die Preisänderung zu unternehmen.

Witkin steht dem Budget für und für offen. Niemand hindert
die Molkereien, die Bevölkerung noch mehr zu schädigen. Der
Kreis-ausschuß, der doch schließlich ein Gebilde des Kreis-
ausschusses ist, darf den Preisänderungen zustimmen, ist aber nicht
in der Lage oder befähigt, die Erhöhung herbeizuführen.

Natürlich der Kreis-ausschuß ist 13 Mitglieder. Er gehört
dem Kreis-ausschuß an und hat daher alle Urteile und die Möglichkeit, eine
Erhöhung zu unterbinden.
Die zugezogenen und zuzuziehenden (?) Verbraucherorganisationen
sind der Frauvereine und die Arbeiterwohlfahrt.

Das Blut rinnt wieder durch die Adern wie 1914!

Diese Worte sagte der Sozialdemokrat Sauerberg bei
einer nationalsozialistischen Kundgebung in Eilen. Diese Worte
beweisen, daß auch die sozialdemokratischen Führer bereit
sind, bei geeigneter Gelegenheit wieder so schändlich zu handeln,
wie am 4. August 1914 und später. Darum diese
Kriegsrede. Darum auch die hängige Bewilligung der
Wittener durch den Reichstag. Darum insbesondere die Bewilligung
der Panzerkreuzer.

Nieder mit diesen Kriegsgehern! Geht noch heute einzeichnen!

fahrt mit Schmach (S.M.D.) als Vertreter. Nur wenige
Mitglieder gehören diesen feindsüchtigen Kreisen an und haben
genau wie Klotz, Seehausen, nur an Panzerkreuzern großes
Interesse.

Heberlandwert Liebenwerda lacht Dumme

Die Direktion des Heberlandwertes Liebenwerda
plant die Veräußerung der Grundstücke an der Straße
von Liebenwerda nach Hainroth. Angeblich wird dies „im Interesse
der Anleger und Siedler“ getan. Derselben waren zu einer
Besprechung eingeladen, wobei der Finanzierungsplan von einem
Vertreter des Wertes entworfen wurde.

Die geplante Veräußerung beträgt 1300 Meter und kostet 4100
Mark. Die Summe sollen die Anleger und Siedler aufbringen,
da das „arme“ Wert keine Gelder verleihe. Das Gelände zu
beiden Seiten ist in 50 Parzellen eingeteilt, je nach je eben 2
Mark entfallen. Da aber bis jetzt erst 18 Parzellen in Frage
kommen, so soll jeder Betreffende 228 Mark aufbringen.

Ein feiner Plan! Die Arbeiter sollen dem „armen“ Heberland-
wert die Leitung bezahlen und das Wert leidet die Profite ein.
Der Vertreter des Lieberlandwertes wurde von den anwesenden
Arbeitern eines anderen schick. Sie brachten ihm bei, daß es
Ungehöriges des Wertes ist, die Leitung aus eigenen Mitteln zu
bauen. Wenn das Wert kein Geld hat, so sollen es erst die Arbeiter
bernehmen?

Der Wertsdirektor beriet sich in seiner Hilfslosigkeit gegenüber
den Angriffen der Arbeiter auf die Sägen des Heberlandwertes.
Doch die anwesenden Arbeiter konnten trotz aller guten Worte
nicht bestehen, daß sie die Leitung bezahlen sollten, die doch
Eigentum des Wertes war.

Der Grundplan der Direktion des Wertes ist jedoch: Wer Geld hat,
kommt in den Genuss der technischen Fortschritt, wer keine hat, soll
die Lasten tragen.

Dieser Fall beweist, wie nützlich es ist, berufliche Werte der
Gemeinschaft dienlich zu machen. Wir erziehen aber immer aus
neue, daß solche Werte hat den Städten und Gemeinden Privat-
unternehmungen ausgeliefert werden.

Masseneignung von Bauern die Republik braucht Panzerkreuzer

Die „Statistische Korrespondenz“ des Preussischen Statistischen
Landesamtes veröffentlicht die in der Zeit vom 1. April bis
30. Juni 1928 eingeleiteten und durchgeführten Zwangsversteigerungs-
verfahren in der Provinz Brandenburg. Die Zwangsversteigerungen
wurde einleitet bei 2731 landwirtschaftlichen Grundstücken mit einer
Gesamtläche von 34.606 Hektar. Zwangsversteigert wurden
356 Grundstücke mit 8143 Hektar. Nur bei 207 Hektar ist die Ver-
steigerung auf Erdbauung zurückzuführen.

Roter Frauen- und Mädchen-Bund

Der Roten Frauen- und Mädchen-Bund, der im September und rückläufige Monate
noch nicht abgerechnet haben, werden erklärt, das folgt zu tun.

Kommunist. Jugendverband Deutschlands

Bezirksleitung Halle-Mer., Vertriebszeit 14.
Kommunistischer Jugendverband Halle-Mer., Vertriebszeit 14.
Kommunistischer Jugendverband Halle-Mer., Vertriebszeit 14.

„Roter Frontkämpfer-Bund“

Bezirksleitung Halle-Mer., Vertriebszeit 14.
Roter Frontkämpfer-Bund Halle-Mer., Vertriebszeit 14.
Roter Frontkämpfer-Bund Halle-Mer., Vertriebszeit 14.

Während gegenüber dem vorhergehenden Budget der
Beitragung von Großbetrieben um 25 Prozent
15 Betriebe zurückging, die Zahl der Betriebe, die
geleiteten Verfahren bei bäuerlichen Betrieben, die
anarchische „Deutsche Tageszeitung“ vom 27. September
feststellen, daß „an den durchgeführten Zwangsversteigerungen
allein die Bauernbetriebe hart betroffen sind. Auf
gleichem Werteswert 1927 ist die Zahl der Zwangsversteigerungen
um 38 Prozent größer geworden.“

Die Zwangsversteigerungen
maße rasche Fortschritte. Der Staat hat sich Geld zu
füllen Bauern zu helfen, um ihm seine Scholle zu
allein die Bauernbetriebe hart betroffen sind. Auf
gleichem Werteswert 1927 ist die Zahl der Zwangsversteigerungen
um 38 Prozent größer geworden.“

Eilenburg. „Mit Panzerkreuzern nach Europa“
den Hallandinseln führt ein Film die neuen
Kriegsbeute. Die Politik des neuen Reiches, auch
den breiten Massen eingetragene werden, noch
nationalistische Filme bietet. Dabei wird die Roman
Hallandinseln mit unendlichen Opfern für den rassen
allein die Bauernbetriebe hart betroffen sind. Auf
gleichem Werteswert 1927 ist die Zahl der Zwangsversteigerungen
um 38 Prozent größer geworden.“

Wittmoos, den 17. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 18. Oktober
14.30 Uhr: Arbeiterkongress. 15.30 Uhr: Arbeiterkongress. 16.30 Uhr: Arbeiterkongress.
17.30 Uhr: Arbeiterkongress. 18.30 Uhr: Arbeiterkongress. 19.30 Uhr: Arbeiterkongress.
20.30 Uhr: Arbeiterkongress. 21.30 Uhr: Arbeiterkongress. 22.30 Uhr: Arbeiterkongress.
23.30 Uhr: Arbeiterkongress. 24.30 Uhr: Arbeiterkongress. 25.30 Uhr: Arbeiterkongress.
26.30 Uhr: Arbeiterkongress. 27.30 Uhr: Arbeiterkongress. 28.30 Uhr: Arbeiterkongress.
29.30 Uhr: Arbeiterkongress. 30.30 Uhr: Arbeiterkongress. 31.30 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 19. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 20. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 21. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 22. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 23. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 24. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 25. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 26. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 27. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 28. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.

Wittmoos, den 29. Oktober
15 Uhr: Arbeiterkongress. 16 Uhr: Arbeiterkongress. 17 Uhr: Arbeiterkongress.
18 Uhr: Arbeiterkongress. 19 Uhr: Arbeiterkongress. 20 Uhr: Arbeiterkongress.
21 Uhr: Arbeiterkongress. 22 Uhr: Arbeiterkongress. 23 Uhr: Arbeiterkongress.
24 Uhr: Arbeiterkongress. 25 Uhr: Arbeiterkongress. 26 Uhr: Arbeiterkongress.
27 Uhr: Arbeiterkongress. 28 Uhr: Arbeiterkongress. 29 Uhr: Arbeiterkongress.
30 Uhr: Arbeiterkongress. 31 Uhr: Arbeiterkongress.



DEIN KÖRPER GEHÖRT DIR!

Victor Margueritte,
der weltberühmte Autor der
Marçonne, gestaltet in diesem
neuen Roman das wichtigste
Frauen-Problem
der Gegenwart!

Dieser Frauenroman erscheint ab 1. November im

Klassenkampf

großen und weitestverbreiteten politischen Tageszeitung Mitteldeutschlands

Bestellungen nehmen entgegen: Verlag Klassenkampf, Halle, Lerchenfeldstraße 14,
in Trägersinnen, alle Postanstalten, wie die „Klassenkampf“-Fillialen in Halle; Volksbuch-
handlung, Harz 1; Ammendorf: Hallesche Straße 9; Merseburg: Schmale Straße 18;
Cospothen: Marienstraße 46; Zeitz: Wendische Straße 21; Eisleben: Rathausstraße 7;
Erfurt: Judenstraße 10; Bitterfeld: Burgstraße 40; Torgau: Schulzenstraße 14

„Glück entgegen“! Die Fortsetzung dieses Romanes erscheint jetzt in der „Arbeiter-Illustrierte-Zeitung“

ausstalt
Preiswucher
werbenden
gemein in
aber für
end die
unterbro
die durch
hinans, j
folgebess
eiden Temp
nen durch
n (nach
art beträ
bewilligt
Monat su
erwerblos
on ein ein
ustommen
i oder nur
werden für
erhalten)
eine Glück
nach Verfü
halten?
iten Füllen
fertig best
Proletariat
Woche nach
idgelegt we
ert und fast
ittlich 40
als ein Viertel
rt sind zu
ene le 1
notwendige
rt für
de höhere
„Nischenm
Diele deut
Bepaar mit
berauf ein
entlich 63
mengen, die
ka beden
o Stämme
einer Ern
cht bald
muk. Da die
lebt, soll
einer 30
artime 3
l. 5 Wfd.
o Wfd. 3
Wfd. 1
schon die
starke Pan
die Mutter,
eben, unter
in die Irge
be Stunde
hat. Kann
anden. Was
abhängig
Kämpfen
ie muß
e auch noch
l. Ober ab
einem Wä
verall hat
gelassen
erluden die
an. Über
einzelnen
Liebestre
uterfamilie
Schulden
ausstiehl
ausstiehl
ellos aber
los in der
erbschaft



Oktober 1928 Jahrgang 5 Nr. 21

DER ROTE STERN



DER BÜRGERBLOCK

SOOMIT FÜR EINER KREUZER

Aber Keinen Penny für hungriige Kinder!!

WÄHLT LISTE 1

ZIALDEMOKRATIE

OBEL SEYDEWITZ KUHNITZ
STÜCKLEN-HANNE CLAUS



heraus zum Volksbegehren!

Eintragung nur noch bis zum 16. Oktober

hthelw
Er prügelt für
für den 21. Oktob
inrufen, wo die
Um nur die st
nehmen zu lassen, führ
in Nachtmarck des
s ist zu erworren, be
härtere Formen an
er Mannen Stepp
er Ueberreste der in
en.
er Boränge kein
so vollendete und
en Jahren eine
bleibt es auch.
s kommt die
hällische Gedültern
über steht. Kein
groh wird sich Das
nicht vorgekelt
Bahn-Anglüd
mittari, 14. Okt
ilt mit: Der D-3
ober, 1 Uhe mitt
ative aufgefaher, b
über das Sperfign
sind 14 Reisende
Auges leicht verlegt
d erlitten. Die
trionswagen des
haben ist gering,
Minuten weite
wartens einer
unde. Sonstige Sch
acht eingetreten. G
Tote zu beklagen
kum diese täglich
Endlich muß
na, aus dem herau
den.
Charlottenburg
Berlin, 16. Okt
da für Berlin im
was ein kleiner G
di leisteten. Die
sch mit zu den dem
im hellen Licht
ae rote Fahne
das Volksbegehren
ch einer halben
Volsbegehrens die
Wirtschaftsstandb
entführt
1927, 13. Okt
steilt, daß der
präsidenten Bes
anden und in
Wahlrede halten
Mitgliedern des
in Melbourne



Pioniere der Revolution

In der Geschichte der Klassenkämpfe kehrt die kommunistische Idee ständig wieder. Der soziale Klassenkampf auf der Basis des weltlichen Kommunismus hat erst eine Wende von Jahrzehnten. Bis 1914 war die demokratische Partei die Trägerin dieses Kampfes. Erst verfeimt und unter Ausnahmestellung des bürgerlichen Klassenstaates gestellt, diese Partei heute durch ihre Ministergesetze im Interesse desselben bürgerlichen Klassenstaates gegen die Arbeiterklasse. Die wenigen Pioniere aus den Sturm- und Drang Jahren der sozialistischen Bewegung in Deutschland zählen wir in unseren Reihen. Die soziale Ausbeutung hält unerbitterliche Kämpfe in den Reihen des Proletariats. Die bitterlichen unter denen, die zur kapitalistischen Feme noch den freiwilligen Dienst für die Nation auf sich genommen haben, das Verbrechen, Hunger, Verfolgung, ist Verfolgung durch Polizei und Justiz; ist Gefängnis, Zucht- und Exil. Und das war es vor 50 Jahren



Veteranen der Ortsgruppe Gotha der KPD. Sämtliche noch lebenden Gründer der alten revolutionären Sozialdemokratischen Organisation in Gotha gehören heute der KPD an. Nur ein einziger ist zu den Reformisten übergegangen: der Reichstagsabgeordnete Bock

Bismarck, der „eiserne“ Kanzler, der die Arbeiterbewegung in ihrem Blute erstickte



Karikatur auf den berüchtigten Spitznamen von Puttkammer.

Wie es die Feinde auch stets bedrohte
Und sich umfingert in manchem Jahr,
Doch wird das 25 Jahre noch das rote,
Doch bleibt es dem Proletar.
Es bleibt der Freiheit Pionier.
Es wandert keinem Nachtzweigt
Und mit sich wührend macht die Stiere
Doch sein Tod. — wir bleiben rot!

Ihr fehet da in diebischen Ehren,
Ihr Herrn beifelt und beiernt,
Doch Rot, es will Euch garnicht schmecken,
Doch ja das Schamrot selbst verlernt.
Ihr laßt, das es vom Teufel wäre —
Nun, damit hat es seine Noth!
Der „Teufel“ gibt sich heut die Ehre,
Und zeigt Euch selbst: wir bleiben rot!

Gedicht aus der unter dem Sozialistengesetz illegal verbreiteten sozialdemokratischen Zeitung „Der Rote Teufel“, Januar, 1887.



Clara Zetkin, unsere greise Führerin
die uns zu Beginn des Sozialisten-
kampfes der Sozialdemokratie an und
weiterhin in revolutionären Sinne
die proletarische Frauenbewegung

nicht minder als heute. Jahrzehnte als Pioniere der Revolution gewirkt zu haben, ist modernes Heroentum. Die Pioniere der Revolution sind Zeugen einer stolzen Vergangenheit und Ankläger gegen den Klassenverrat der Sozialdemokratie. Daß die alte Garde so zahlreich in den Reihen der Kommunistischen Partei vertreten ist, ehrt jene — und die Kommunistische Partei: jene, weil in ihnen das Feuer der kommunistischen Idee, die Revolution nicht erloschen ist. Die Kommunistische Partei, weil sie die Erbin der revolutionären Tradition der alten Sozialdemokratie ist und die Vollstreckerin der proletarischen Revolution und des Sieges der kommunistischen, menschenlöstenden Idee sein wird.



Genossin Pfeiffer, Frankfurt a. M. kann in wenigen Monaten auf eine fünfzigjährige Zugehörigkeit zur revolutionären Arbeiterbewegung zurückblicken
Genosse Wilken, Rostock, trotz seiner 70 Jahre immer noch fleißig in der Kleinarbeit für die KPD



den Sit-
Nauen,
das Eis
damals
kommen
r Grab-



Veteranen des Hamburger Vororts Geesthacht mit ihrer alten Fahne. Und es, die aus Geesthacht eine rote Hothburg gemacht haben, die von den Mordregeln des Reichsbanners erobert werden sollte



Partiveteranen des 17. Verwaltungs-Bezirks (Lichtenberg)-Berlin

8. St. Okt. 28



KRIEG IM FRIEDEN

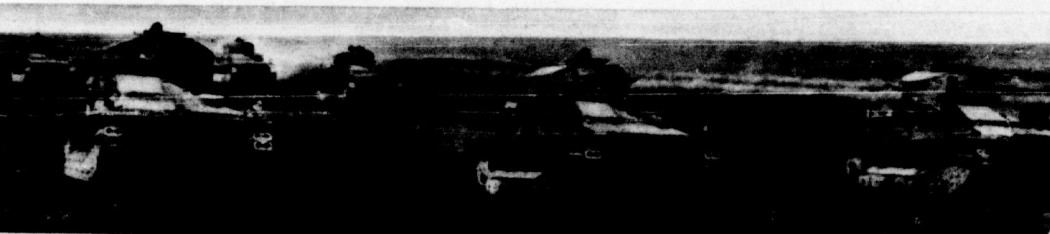
BILDER VON DEN HERBSTMANÖVERN

Die jährlich wiederkehrenden Manöver sind eine Prüfung für die Armeen der verschiedenen Länder. Eine Prüfung von Menschen und Material, ein Probelauf der Kriegsmaschine, die in Kraft tritt, wenn es die imperialistischen Macht-Wort des großen Militärs Clausewitz, daß der Krieg die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln ist, ist nach wie vor ein unumstößlicher Grund- und Lehrsatz der bürgerlich-kapitalistischen Politik. Auf ihre Verstärkung legen alle an der Erhaltung der kapitalistischen Profitwirtschaft interessierten Kräfte den größten Wert. Hier ziehen die Hyänen des Finanzkapitals, die Herren der Kohle und des Eisens, Industrieritter und Krautjunker, Militärs und die „völkerbefreiende“ Sozialdemokratie an einem Strang. Pazifismus und Völkerverständigung, unter diesen Schlagworten segelt ihre Politik. Ihre Fortsetzung ist imperialistischer Krieg. – Im Manövergelände sieht sich das „friedlich“ an. Der Krieg im Frieden ist nur ein schwacher Abklatsch von der Wirklichkeit des kommenden Krieges. Aber er genügt, um den Völkerbund, den Kellog-Pakt und die internationale Abrüstung zu illustrieren. – In den Manövern erscheint die moderne Kriegsmaschine bei weitem nicht in ihrem ganzen Ausmaß. Aber ein Merkmal tritt markant hervor. Die Maschine herrscht vor. Sie hat die Struktur und die Zusammensetzung der Heere, die Heeresverfassung, die Strategie und Taktik revolutioniert. Die Maschine triumphiert. Die Kriegsmaschine ist heute eine Maschine im wahren Sinne des Wortes, die Städte zerstampft und ganze Landstriche in Wüsteneien verwandelt, die Millionenheere von Menschen zu ihrer Bedienung benötigt und Millionenheere von Menschen frißt

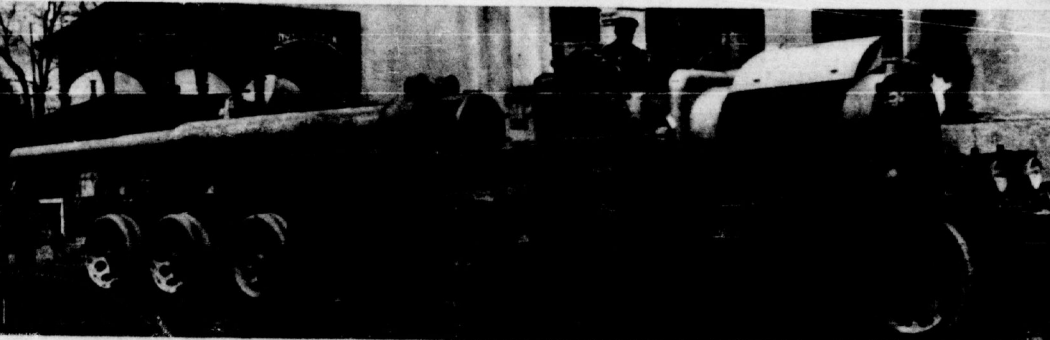


Der republikanische Reichspräsident, als kaiserlicher Generalfeldmarschall uniformiert, beobachtet die Manöver der Reichswehr in Schlesien. Daneben: Defilierende Reichswehr-Radfahrer-Kompagnie

die aber auch die kapitalistische Gesellschaftsordnung in ihren Grundfesten erschüttert und die nur von der vereinten Kraft des internationalen Proletariats im revolutionären Kampf durch die Niederwerfung der bürgerlichen Klassenherrschaft zum Stillstand gebracht und zerschlagen werden kann. – Die Herbstmanöver der verschiedenen kapitalistischen Länder unterscheiden sich durch die Verschiedenartigkeit auf dem Gebiet der Spezialrüstungen. – Es ist keine pazifistische Tugend, wenn der neudeutsche Imperialismus bei seinen Manövern keine Militärflugzeuge und keine Großkampfwaffen verwendet. Daß er „abgerüstet“ Manöver veranstaltet. Auch ohne diese „Kulturinstrumente“, die der deutschen Bourgeoisie durch die Versailler Friedensvertragsbestimmungen noch vorenthalten werden, waren die deutschen Herbstmanöver ein Beweis dafür, daß auch die deutsche Bourgeoisie für die nötigen Instrumente zur Fortsetzung ihrer Politik mit anderen Mitteln sorgt. Die Panzerkreuzerzsozialisten tun das ihrige



Britische Lanks im Manövergelände



Tschecho-Slowakisches Motor-Geschütz, Kaliber 30,5 cm!
St. Okt. 28

in dieser Richtung...
kreuzerregiment...
bereits Kriegsschiffe...
In England...
die Bedeutung...
Die Tatsache...
die Rivalität...
Luftrüstung...
abkommens...
Für Amerika...
deren Kombi...
deutung...
In den...
Landma...
növörn...
drückt die...
motorisi...
erte...
Waffe...
dem mo-



„Saratoga“, das zur Zeit gehört zur U. S. A-Marine, 33000 t, Schnelligkeit 34 knöwll 12,7 cm



der in Baku“
geschwader
die Artillerie...
oslowakei er...
Machtpolitiker
ch?
er-Union? Hat
er, Flotte und
ist dasselbe wie
Ländern? Nein.
Demagogie der
vom „roten“
leben klassen-
hier, daß



„Nelson“, das größte L...
neun 40...

der proletarische Staat...
Staaten in seiner Existenz...
Solange kapitalistische...
erhaltung ihrer Macht...
der Waffen bedienen und...
brechen. Denn erst da...

Britische motorisierte Artillerie auf dem...



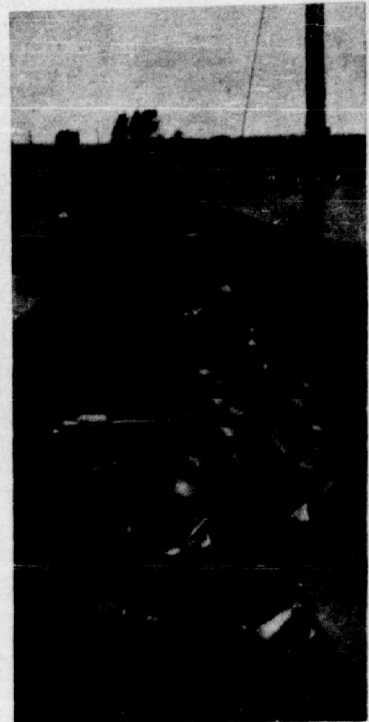
FR I N ERBSTM

Länder. Eine
es die imperia-
zen. Denn das
ik mit anderen
der bürgerlich-
der kapitän-
hen die Hyänen
nd Krautjunker,
Pazifismus und
Fortsetzung ist
t. Der Krieg im
enden Krieges.
onale Abrüstung
eine bei weitem
. Die Maschine
ere, die Heeres-
triumphiert. Die
ortes, die Städte
Millionenheere
Menschen frißt

in dieser Richtung
kreuzerregierung,
bereits Kriegspresse
In England
die Bedeutung der
Die Tatsache der
beider Staaten und
Lufrüstung. Rivalität
abkommens, das se
Für Amerika v
deren Kombination
deutung.
In den
Landma-
növörn
drückt die
motori-
sierte
Waffe
dem mu-



„Saratoga“, das zur Zeit größte Flugzeugmüterschiff der Welt. Die „Saratoga“ gehört zur U. S. A-Marine und trägt 72 Militärflugzeuge. Größe des Schiffes: 33000 t, Schnelligkeit 34 Sm in der Stunde, Bewaffnung: acht 20,3 cm Geschütze, zwölf 12,7 cm Geschütze und vier 53 cm Torpedoröhre

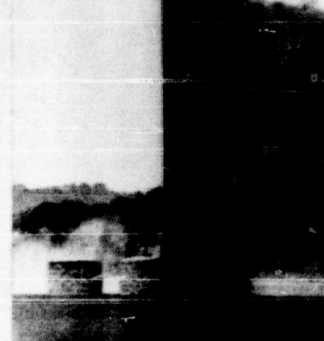


„Entwaffnete“ Reichswehr Hermann Möllers übt: Eigene Kräfte blau – Gegner rot!



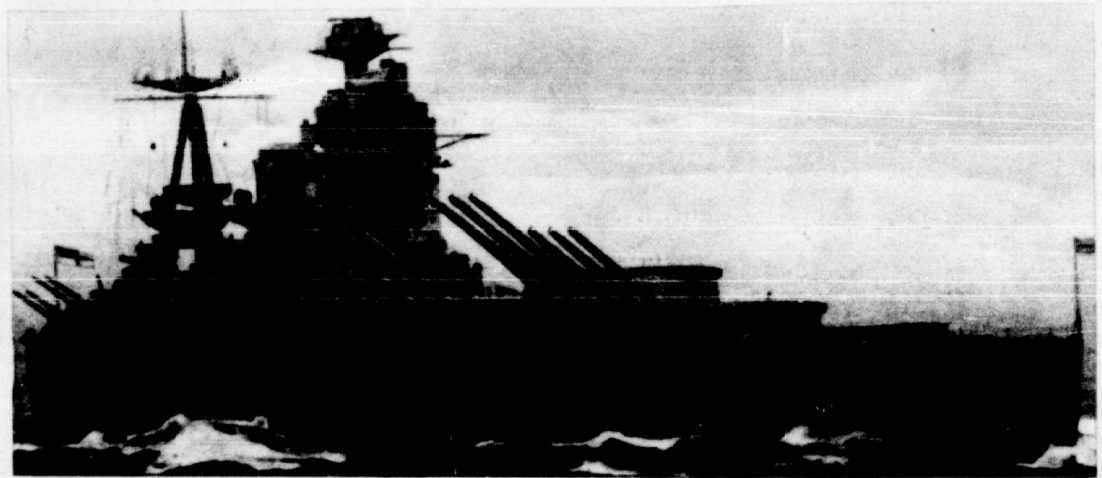
die Manöver
nie

ir von der ver-
ler bürgerlichen
er verschiedenen
zialrüstungen. –
Militärflugzeuge
diese „Kultur-
sch vorenthalten
für die nötigen
tun das ihrige



„Baku“

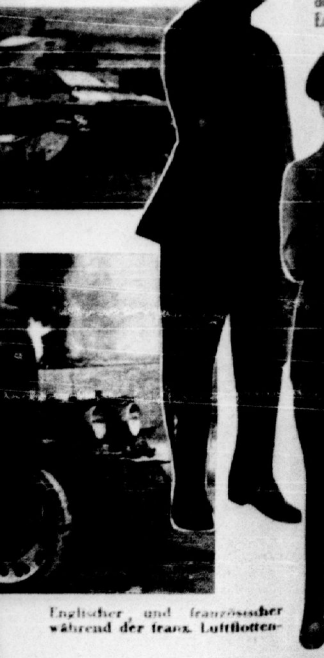
der
des
Exp
wader
illerie
akei
er-
politiker



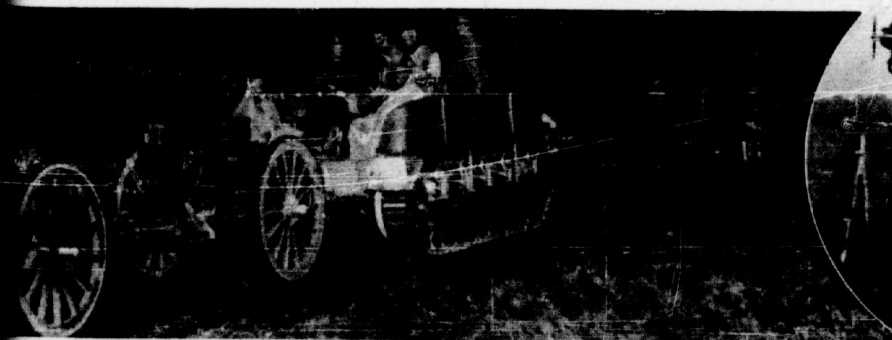
„Nelson“, das größte Linienschiff der Welt! Der britische „Nelson“ hat 40000 t Wasserverdrängung und trägt u. a. neun 40,6 cm Geschütze, zwölf 15,2 cm Geschütze, sechs 12 cm Fliegerabwehrgeschütze

der proletarische Staat auf militärische Machtmittel nicht verzichten kann, solange ihn waffenstarrende kapitalistische Staaten in seiner Existenz bedrohen.

Solange kapitalistische Staaten bestehen, denen die Sozialdemokratie überdies noch die Machtmittel zur Aufrechterhaltung ihrer Macht gibt, müssen sich das Proletariat und der proletarische Staat der Waffen bedienen und sie bedienen lernen, um die Macht der Kapitalistenklasse zu brechen. Denn erst damit ist der Nährboden des Völkernordens zerstört.



Englischer und französischer während der franz. Luftflotten-



ische motorisierte Artillerie auf dem Marsche



Momentbild von den franzosischen Luftflottenmanövern

8. 30. Okt. 28



Panzerplatten-Reformismus



Obdachlose, invalide Proletarier dürfen im Asyl verreckten

„Erfolge“ der Koalitionspolitik.

Als die 4 SPD-Minister die erste Rate für den Bau des Panzerkreuzers A bewilligt hatten, schrieb das „Hamburger Echo“ vom 15. 8. 28: „Wer die politische Stellung der Sozialdemokraten in den letzten 4 Jahren würdigt, wird nicht finden, daß die 4 Minister sich zu ihr in Gegensatz stellten. Deutlich ist als Grundzug der sozialdemokratischen Haltung erkennbar, daß die Partei nach Möglichkeit katastrophale Wendungen und überstürzte Vorgänge vermeiden, statt dessen einen schrittweise vorwärtsführenden Weg gehen will. Allerdings zeigt sich hier wie schon oft, ein schlimmes Manko in der Kunst, sein Handeln den Massen verständlich zu machen.“ — Nach diesen Grundsätzen hat die SPD, den wichtigsten sozialpolitischen Gesetzesvorlagen der Bürgerblockregierungen zugestimmt. Die soziale Lage der Arbeiterschaft ist dadurch nicht verbessert, aber die SPD ist als koalitionsfähige Partei anerkannt und in die Regierung aufgenommen worden. — Und die Erfolge dieser Koalition? — Die Arbeitsgerichte erlassen Streikverbote, die Schlichtungsmaschine diktiert Löhne und Arbeitszeit und die Arbeitslosenversicherung trägt dazu bei, die Zahl der ausgesteuerten Erwerbslosen ständig zu erhöhen. — Der lächerlich geringe Betrag von 5 Millionen Mark für Kinderspeisung muß abgelehnt werden, denn die Steuergelder,



Lebensmittelpreise klütern in die Höhe. Der Arbeitsminister Wissel (SPD) verlängert die Arbeitszeit und reduziert die Löhne



FAMILIEN: Eine echt republikanische Alltagsrechnung

die der Sozialdemokrat Hilferding verwaltet, sind für Kriegsschiffbauten sichergestellt worden. Die allgemeine Aufrüstung des neuen deutschen Imperialismus wird noch viel Geld verschlingen. Das Geld dafür bereitzustellen, ist heute die Sorge der Sozialdemokraten. Diese Sorge hat ihnen die Bourgeoisie bereitwilligst übertragen. — Deshalb gibt es keine Mittel für Wohnungsbauten und für Ermäßigung der Wohnungsmieten. In Berlin allein fehlen 200000 Wohnungen. Noch immer werden Arbeiter aus ihren Wohnungen exmittiert. Neubauwohnungen können nur in den seltensten Fällen von Arbeitern bezogen werden, denn die Mieten sind unerschwinglich. Koalitionsfreundliche Sozialdemokraten greifen deshalb zu anderen Mitteln. Auf der sozialdemokratischen Frauenkonferenz in Kiel 1927 erklärte eine Delegierte: Wir müssen den Arbeitern zeigen, wie der Wohnraum besser ausgenutzt werden kann. In hohen Zimmern lassen sich Hängebetten einrichten, die Betten übereinanderstellen u. a. m. — Die Koalitionspolitik der SPD, kennt keine Grenzen mehr. Wer A gesagt hat muß auch B sagen. Wer den Panzerkreuzer A bewilligt hat, zeigt damit, daß er sich auch fernerhin an der allgemeinen Aufrüstung beteiligen will. Koalitionspolitik ist schrittweise Kriegsrüstung für die Bourgeoisie. Auch die größten Künste der SPD, werden diese Tatsache vor den Arbeitern nicht verschleiern oder vertuschen können.



Um die Kinderspeisung von der SPD geprellt! Im Kreis: Der „kleine Metallarbeiter“ Severing (X) mit dem „großen Feldmarschall“ Hindenburg bei republikanischen Hoffestlichkeiten in München
R. St. Okt 28

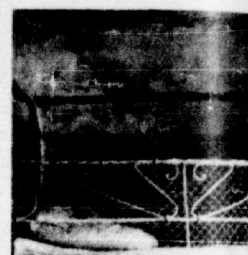


PARISER POLI

Am 6. August und 9. September glichen die Arbeiter in Paris Ivry und St. Denis einem Heerlager. Alle Straßen waren durch Schutzmannschaften, Geheimpolizei und der Pariser Garnison besetzt. An verschiedenen Punkten der Heereskraftwagen bereitgestellt und alle Zugänge zu den Kasernen abgeriegelt. Am 6. August wollte die Arbeiterpartei gegen Krieg und Kriegsgefahr demonstrieren. Am 9. September sollte ein großer Aufmarsch als Abschluss der Jugendwoche durchgeführt werden. Beide Kundgebungen vom Polizeipräsidenten Chiappe verboten. Am 8. September wurden umfangreiche Haussuchen durchgeführt.



Haussuchen von Arbeitern, ein gross, ganz wie in Deutschland



Polizei riegelt Straßen

Schach

Kasernenmäßig übereinandergebaute Arbeiterwohnungen. Je enger die Arbeiterwohnungen, desto besser für den Panzerkreuzerbau.



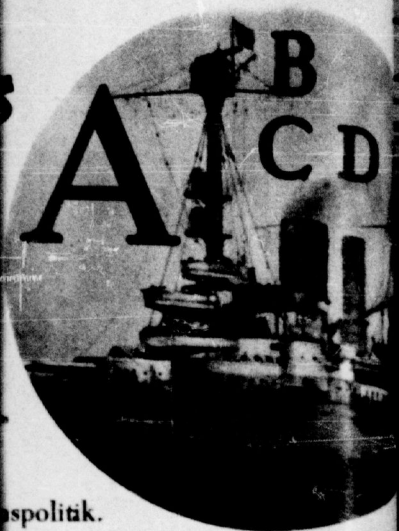
Weißer König b4

„Treffpunkt: Eine neue Ideenverbindung ist in unseren Reihen entstanden. Die Ursache ist, daß die Arbeiterpartei in Bezug auf ihre Verbindung mit der Bourgeoisie erwiesenermaßen. Der Zugzwang leistete die Voraussetzung für alle Ideenverbindungen gegenüber der Bourgeoisie an Sperrigkeit. Als Erstling hat die Arbeiterpartei eine Schwäche, als mattfreie Antwort auf die erforderliche Doppelwendung einer mehrfachen Überdeckung auf, die unsere Arbeiterpartei sicher bereitzustellen werden.“

Aus den...
e - el - en
heim - hu
mit - mo
ni - nu
te - tie
fangsbuchst
von unten
Bebel ergeb
Die Wör
3. Widerhall
7. Gewebe
11. Urcinwa
14. Aufbew
licher Begr
19. Heilpl
AUF
1. Lofot
5. Code
10. Nadel
cacasac
„Alle M

No brüdig wie die...
alle Versprechungen...
Arbeitern, Arbeit...
gegen den Reform...
stiert Euch in



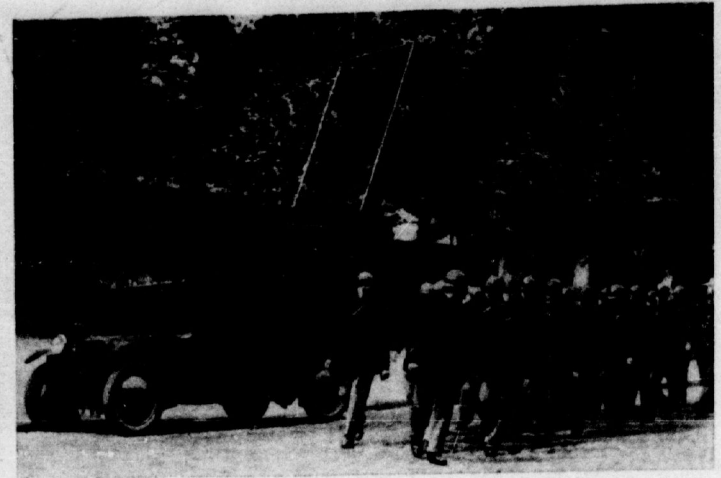


PARISER POLIZEI

Am 8. und 9. September glichen die Arbeitervorstädte von St. Denis einem Heerlager. Alle strategischen Punkte durch Schutzmansschaften, Geheimpolizisten und Pariser Garnison besetzt. An verschiedenen Stellen Panzerkraftwagen bereitgestellt und alle Zugangsstraßen durch Patrouillen abgeriegelt. Am 6. August wollte das Pariser Proletariat den Krieg und Kriegsgefahr demonstrieren und am 9. sollte ein großer Aufmarsch als Abschluß der Interkommunale durchgeführt werden. Beide Kundgebungen von Polizeipräsidenten Chiappe verboten. Am 5. August aber wurden umfangreiche Haussuchungen vor-

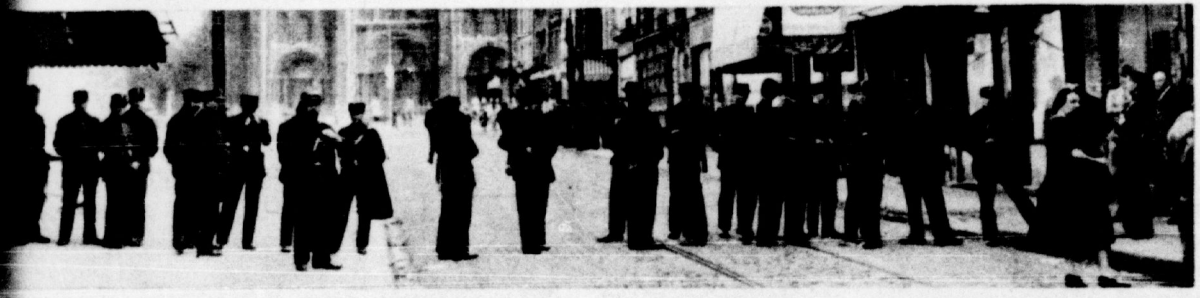


von Arbeitern, ein pros. ganz wie in Deutschland



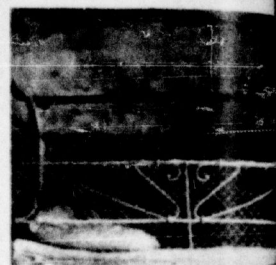
Polizistauto mit Funkgerät während der Arbeiterdemonstration, um jederzeit alle Polizeistationen über die „Situation“ informieren zu können

genommen, kommunistische Redakteure und Abgeordnete verhaftet und alle polizeilichen Maßnahmen zur Durchführung des Verbots getroffen. Trotzdem gelang es den Pariser Arbeitern an beiden Tagen diese Maßnahmen zu durchbrechen. Die Zahl der Verhafteten war phantastisch hoch. Am 6. August waren es 1400 und am 9. September 1500 Personen. Damit nicht genug, wurden kommunistische Bürgermeister, die dagegen zu protestieren wagten, von ihren Posten entfernt. Diese Polizeiaktion gegen das Pariser Proletariat kennzeichnet besser als alles andere den Willen der französischen Bourgeoisie mit allen Mitteln gegen die Friedensbewegung zu kämpfen. Paris ist die Stadt, in der der sogenannte Friedenspakt unterzeichnet worden ist. Das Pariser Proletariat hat durch seine Demonstration gezeigt, daß es an diesen Schwindelpakt nicht glaubt, sondern sich auf seine eigene Kraft verläßt.



Polizei riegelt Straßen ab, um verbotene Demonstrationen zu verhindern

politik.
den Bau des
Hamburger
der Sozial-
licht finden.
lich ist als
Partei nach
riden, statt
gt sich hier
verständnis
Gesetzes-
ist dadurch
berung auf
den Streik-
versicherung
herlich ge-
tewergelder,



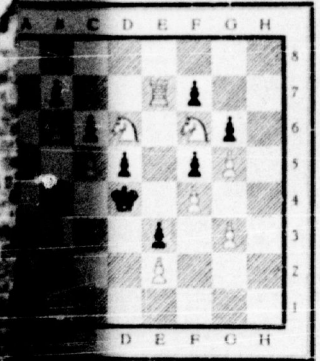
orden. Die
Das Geid
Bourgeoisie
Büßung der
er aus ihren
ern bezogen
deshalb zu
Delegierte:
Zimmern
ik der SPD
ewilligt hat,
g beteiligen
oisie. Auch
itern nicht



„Metallarbeiter“ Severing (X) Hoffeslichkeiten in München

Schach

Das von Berliner Arbeiter-Schachklub
Schach und Lösungen für die Schachspalte
Je enger die Arbeiterwohnungen
Schachaufgabe Nr. 35
Schwarzer König d4



Schwarzer König b4
Lösung: 1. Sd4

Hauptpunkt: Eine neue Ideenver-
den Komponisten in unseren
ückt ist. Die Ursache ist, daß
in Bezug auf ihre Verbindung
esen. Der Zugzwang leistete
Ideenverbindungen gegenüber
produktiv. Als Erstling hat die
Schwäche. Nur das Hauptspiel
ger Toleranz, als mattefreie an-
anderliche Doppelwendung er-
Überdeckung auf, die unsere
besetzten werden.

Sie brüchig wie alle
alle Versprechungen
Arbeiterinnen.
gegen den Reformen
stiert Euch

Rätsel

Silberrätsel Nr. 15

Aus den Silben: ar - bo - do - del - dy - e -
e - el - ein - eis - ern - ge - ge - gel - gel -
heim - hurt - i - ka - kel - klei - ler - mei -
mit - mo - moos - na - nat - nau - ne - ne -
ni - nu - re - sach - se - se - sen - ser - son -
te - tie - yog - sind 19 Wörter zu bilden, deren An-
fangsbuchstaben von oben nach unten und dritte Buchstaben
von unten nach oben gelesen, einen Ausspruch von August
Bebel ergeben.

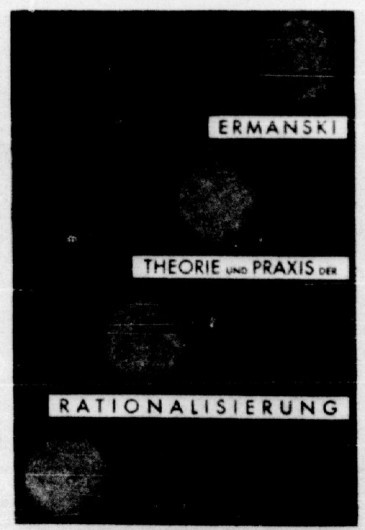
Die Wörter bedeuten: 1. Sprengstoff, 2. Stacheltier,
3. Wiederhall, 4. deutscher Staat, 5. weibl. Name, 6. Pflanze,
7. Gewebe, 8. diätetisches Getränk, 9. Gestirn, 10. Gefäß,
11. Ureinwohner Afrikas, 12. Vogel, 13. Getreidehülsen,
14. Aufbewahrungsort, 15. Suppeneinlage, 16. landwirtschaft-
licher Begriff, 17. Kurort in Süddeutschland, 18. Zeitabschnitt,
19. Heilpflanze.

Auflösung des Silberrätsels Nr. 17

1. Lototen, 2. Ehrlichkeit, 3. Meinungen, 4. Adelaide,
5. Code, 6. Hieroglyphen, 7. Taler, 8. Drama, 9. Erna,
10. Nadel, 11. Robespierre, 12. Akrobat, 13. Eros, 14. Fiti-
cacease, 15. Elan, 16. Nelke. „Friede, Land, Brot!“
„Alle Macht den Räten!“

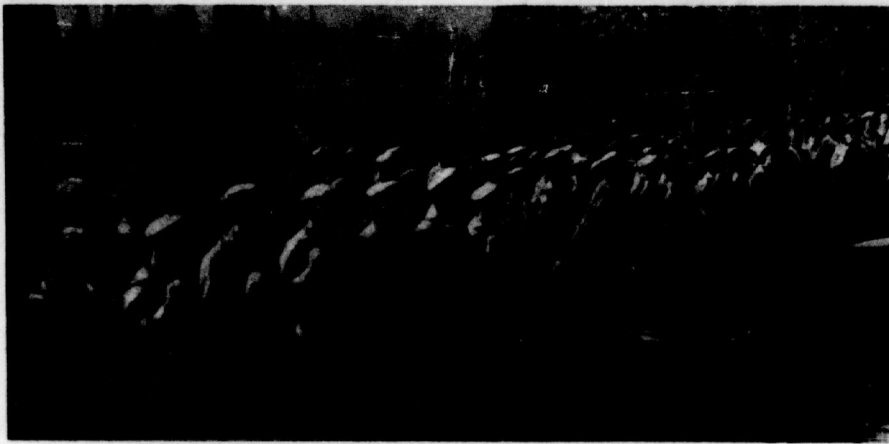
AL. SE. ORZ. 28

Sieben erschienen:



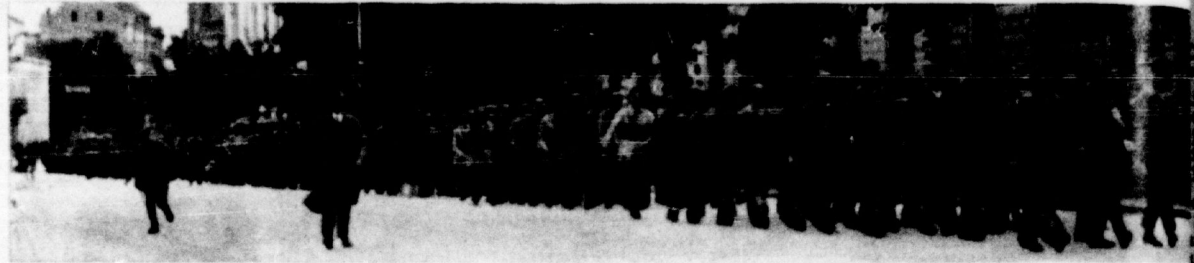
Preis: gebunden RM 11.—, brosch. RM 9.—
für Mitglieder eine um 40% verbill. Organisationsausgabe
Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages oder
gegen Nachnahme durch
Vertriebszentrale der KPD, Berlin C 25, Kleine Alexanderstr. 28
Postcheckkonto Berlin, Hugo Ueberlin 30430





An den Gräbern von Reichpietsch und Köbes

Unter großer Beteiligung der Kölner Arbeiterschaft wurde an dem Todestage der beiden erschossenen revolutionären Matrosen ein Gedenkstein eingeweiht. Links: Die Delegationen der Roten Marine und des RFB, auf dem Friedhofe. Rechts: Der Grabstein, daneben die Mutter des erschossenen Genossen.



Rote Arbeiterwehr in Österreich

Erster Aufmarsch der Roten Arbeiterwehr an ihrem Gründungstage, dem 23. September 1928, in Wiener Neustadt. Die Rote ist an die Stelle des verbotenen Roten Frontkämpferbundes entstanden, um den immer provozierender werdenden Faschismus zu bekämpfen.

Zum November



Die illustrierte Geschichte der deutschen Revolution.
10 Lieferungen à 32 Seiten. Lieferung 1-4 bereits erschienen ä **0.50** RM
Zetkin: Alles für die Revolution ä **0.80** "
Spartakusbriefe Band I kart. **1.50**. Band II kart. **1.50** "
Spartakus im Kriege. (Dokumente, Die illegalen Flugblätter im Kriege) **3.-** "
Paul Frölich: 10 Jahre Krieg und Bürgerkrieg brosch. **1.50** "

Paul Frölich: 10 Jahre Krieg und Bürgerkrieg geb. brosch.
Luxemburg: Briefe aus dem Gefängnis brosch. geb.
Liebknecht: Reden und Aufsätze Hefen.
Lenin-Sinowjew: Gegen den Strom, brosch. **4.-** geb.
Frölich-Schreiner: Die deutsche Sozialdemokratie 14 Jahre im Bunde mit dem Kapital brosch. geb.

Für Mitglieder – 40% Rabatt

Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme durch
VERTRIEBSZENTRALE DER KPD, BERLIN C 25, KL. ALEXANDERSTRASSE 10
Postcheckkonto Berlin, Hugo Eberlein 30439

Verlag Zentrale für Zeitungsverlage G. m. b. H., Berlin C 25, Kleine Alexanderstraße 28. – Verantwortlich für Deutschland: Walter Schulz, Berlin, Kleine Alexanderstraße 28. – Verantwortlich für Herausgabe und Schriftleitung in Österreich: Otto Pragan, Wien IX, Sechschimmelgasse 16. – Kupfertiefdruck: Willi Simon, Druckerei, Berlin C 25, Kleine Alexanderstraße 28.

8. St. Okt. 28

as lat
er Tranten
Geebe in
einem unfa
Dachstuhl
bau f
e e
putzte, Gef
un
hat
binnen in d
t ruhiger Weife
Albert, wo die
n. Die Berant
am
umfangreiche
Man, gab befo
arbeiten ein
Wien b
Wie es hie
Offiziere der
ung der Mannu
waffen gab es
mit eine. T
es für die Offi
hen; zur selben
Kapitänleutna
ente haben ver
it es nicht, da
en dabei ein
Kr
im Februar 19
Offiziers täglich
wegen des Kr
Schiffstappe r
kommt mit de
Bild mit Bra
beendet mit
Waffen.
Mannschaft
schießen a
oben lang Tai
de ein Glas 9
ungebenerlich wa
famen für die
üb
der Offiziers-0
7 Weihwe
2 Rotweir
10 Schnap
für waren die
abend 1917 5
h mit Sen
Leutnants (Jhr
fer!"
i 27. Januar 1
ter total bet r
en auf seine f
Ded und machte
passenden
kein Offizier
erte Offizier
len uns ni
behoffen,
Alkohol v
s Hin- und H
ge Tage später
s mit Lebe
en.
i Mai 1917
berg, der spät
Besuch des Sch
i Continental
Bord zurück, f
irtumstände" a
ändern Offizier

